Entschieden für Frieden

forumZFD

Friedlichen Wandel gestalten

Geschäftsbericht des forumZFD 2021

Inhalt

3 Editorial

4 Bericht des Aufsichtsrates

5 Geschäftsbericht 2021

9 Organisationsstruktur des forumZFD

10 Erträge/Aufwendungen, Bilanz und Prüfbericht Forum Ziviler Friedensdienst e. V.

14 Spenden als Investition in den Frieden

15 Das forumZFD weltweit: Zahlen und Fakten

16 Forum Ziviler Friedensdienst GmbH

18 Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

Impressum
Forum Ziviler Friedensdienst e. V. (forumZFD)
Redaktion: Oliver Knabe, Caroline Arbuz-Warnes, Petra Gramer (V. i. S. d. P.)
Gestaltung: Sonja Kleffner, www.sonja-kleffner.de
Lektorat: Veronika Roman, www.lektorat.koeln

Bildnachweise
Am 4. September 2021 fand die #unteilbar-Demonstration in Berlin statt. Mehr als 30.000 Menschen kamen zur bundesweit ersten Großkundgebung seit Beginn der Pandemie und setzten ein Zeichen für eine gerechte und solidarische Gesellschaft. Zur Demonstration aufgerufen hatte ein Bündnis aus rund 350 Organisationen, darunter auch das forumZFD. © *Christian Mang*

Alle Fotos ohne Angaben: © forumZFD e. V.

August 2022

© MustangJoe/Pixabay

Über das forumZFD

Wir im forumZFD unterstützen Menschen in gewaltsamen Konflikten auf dem Weg zum Frieden. Unsere Organisation wurde im Jahr 1996 von Friedens- und Menschenrechtsgruppen gegründet – als Reaktion auf die Balkankriege. Seitdem setzen wir uns für die Überwindung von Krieg und Gewalt ein.

Heute arbeiten wir zusammen mit Friedensberater*innen in Deutschland und zwölf weiteren Ländern in Europa, dem Nahen Osten und Südostasien. Ohne eine gute Ausbildung wäre unsere professionelle Arbeit in Konflikten nicht möglich. Diese bietet unsere Akademie für Konflikttransformation für Menschen in der internationalen Friedensarbeit an. Mit Kampagnen, Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit setzen wir uns aktiv für eine zivile Friedenspolitik ein.

Die Bundesregierung hat uns als Trägerorganisation des Zivilen Friedensdienstes anerkannt. Wir sind Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Unsere Arbeit finanzieren wir über öffentliche und private Zuschüsse, Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Das forumZFD erhielt 1997 den Gustav-Heinemann-Bürgerpreis, 2005 den Göttinger Friedenspreis und im Jahr 2014 den Friedenspreis „Sievershäuser Ermutigung“.

Liebe Leser*innen des Geschäftsberichts 2021,

inmitten einer neuen Krise, dem verheerenden Krieg in der Ukraine, berichten wir Ihnen über ein vergangenes Krisenjahr. Ist das ein Modus, an den wir uns gewöhnen müssen? Ein Krieg in Europa, dessen fatale Folgen global spürbar sind und auf den eine der dominanten Antworten weitere militärische Aufrüstung ist. Dazu die rasanten, menschengemachten Verschlechterungen der Lebensbedingungen auf unserem Planeten.

Doch so wie die Probleme der Menschheit tiefe Wurzeln haben, so gilt dies auch für die Kraft der Friedensarbeit. Unsere Gründungsmitglieder Helga und Konrad Tempel, die unlängst ihre 90. Geburtstage feierten, schrieben uns:

„Es gibt nach unserem Verständnis eine Energie, die unterhalb des gegenwärtigen Mainstreams weiter wirkt und unser aller Vertrauen auf eine konstruktiv gestaltbare Zukunft bestärkt. Ihr und – solange es geht – auch wir haben Fantasie und Fähigkeiten genug, unbeirrt mit dem Ziel weiterzugehen, das wir für unseren gemeinsamen Weg gewählt haben: ‚dass man da wohnen möge‘ (Jesaja 58.12).“

Zugleich gilt, keine Zeit zu verlieren und jetzt und hier den friedlichen Wandel zu gestalten, der das Leben auf unserem Planeten sichert. Dieser Geschäftsbericht für das Jahr 2021 zeichnet für Sie nach, wie wir im forumZFD gemeinsam mit unseren Partner*innen und Unterstützer*innen in den zwölf Monaten des Jahres 2021 Impulse und Akzente gesetzt haben, damit Menschen und Gesellschaften die Kraft der gewaltfreien Transformation von Konflikten erleben und wertschätzen können.

Oliver Knabe
Vorstandsmitglied
(Vorsitzender)

Jens von Bargen
Vorstandsmitglied
(Finanzen & Verwaltung, Personal, IT)

Alexander Mauz
Vorstandsmitglied
(Programme und Qualifizierung)

*Jens von Bargen vertritt Sonja Wiekenberg-Mlalandle während ihrer Elternzeit

Bericht des Aufsichtsrates für das Jahr 2021

Der Verein im zweiten Pandemiejahr

Das Geschäftsjahr 2021 war für das forumZFD das zweite Krisenjahr unter den Bedingungen der weltweiten Covid-19-Pandemie. Es war aber auch das zweite Jahr mit den Erfahrungen von Solidarität, Kreativität, Innovation und Resilienz.

Gleich im Februar konnten wir, wenn auch nur virtuell, das **Jubiläum 25 Jahre forumZFD** feiern. Eine gelungene Veranstaltung mit zahlreichen Gästen aus Nah und Fern führte uns über das Internet zusammen.

Der Aufsichtsrat ist sechs Mal zusammengekommen. Ende Februar und Mitte September fanden die Sitzungen in Präsenz statt, sonst als Videokonferenzen. Inhaltliche Schwerpunkte waren:

- Unter Begleitung von Frau Dr. Yeboah wurde eine **rassismuskritische Bestandsaufnahme** in der Organisation durchgeführt, deren Ergebnis der Aufsichtsrat entgegennahm und beriet. Der daraus entwickelte **antirassistische und diversitätsorientierte Organisationsentwicklungsprozess** wurde begonnen.
- Beratung und Start zu einem **Prozess** zur Entwicklung der **Strategie** für die nächsten Jahre. Mitglieder des Aufsichtsrates begleiten die Arbeit in einem eigenen Ressort. Als Ergebnis aus den Workshops mit allen Mitarbeitenden wurde als **purpose** formuliert: **„Together with our partners, we foster conflict transformation to contribute to sustainable peace und just societies."**
- Entgegennahme und Beratung der regelmäßigen **Berichte der Vorstände**. In diesem Zusammenhang fällt rückblickend auf, dass der Aufsichtsrat in den Berichten aus der **Ukraine** bereits im April 2021 und später im Oktober 2021 Hinweise über eine beunruhigende Entwicklung und über russische Truppenbewegungen bekam, die im Blick auf die Sicherheit unserer Mitarbeitenden sorgfältig beobachtet werden sollten.
- Entgegennahme des **Berichtes der Wirtschaftsprüferin** und Beschluss über die Entlastung des Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2020.
- Der Vorstand erhielt den Auftrag, bis Mitte 2022 eine **mittelfristige Finanzplanung** vorzulegen.
- Miriam Mona Mukalazi und Volker Grotefeld wurden vom **Aufsichtsrat** gemäß § 8 (2) der Satzung als Mitglieder **kooptiert**.
- Eine **Änderung der Satzung** wurde für die Mitgliederversammlung 2022 angestoßen, damit es auch zukünftig möglich ist, Mitgliederversammlungen und Sitzungen der Organe des Vereins virtuell durchzuführen. Sie wird im November 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt.
- Nach der Bundestagswahl hat eine **neue Regierungskoalition** aus SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP ihre Arbeit aufgenommen. Der Aufsichtsrat hat Anstöße gegeben, das Augenmerk dieser Regierung auf die Möglichkeiten ziviler und gewaltfreier Konfliktbearbeitung zu lenken.

Ausblick: Der russische Angriff auf die Ukraine hat militärische Optionen in den Vordergrund politischer Orientierungen in Deutschland und Europa gestellt. Waffenlieferungen in Krisen- oder Kriegsgebiete – lange Zeit politisch zumindest nicht gewünscht – werden zur Gewohnheit. Es gibt eine beispiellose militärische Aufrüstung in Europa. Statt auf den Ausgleich unterschiedlicher Interessen wird mehr denn je auf Ab- und Ausgrenzung gesetzt.

Daneben bedroht die Klimaveränderung das Leben auf dieser Erde, sie aufzuhalten ist Aufgabe genug und braucht alle erdenklichen Ressourcen. Aber im Schatten der Kriege, nicht nur in der Ukraine, droht diese Aufgabe ins Abseits gedrängt zu werden.

Das forumZFD bleibt herausgefordert, neben der Fortsetzung der Arbeit in den Projekten und in der Akademie, seine Erfahrung und seine Expertise in die politische Auseinandersetzung einzutragen und daran mitzuwirken, dass Konflikte zivil transformiert werden und Menschen überall die Teilhabe an gerechter, friedlicher und lebenswerter Existenz möglich ist. ■

Aufsichtsrat forumZFD e. V.

Michael Germer
Vorsitzender

Mareike Junge
stellv. Vorsitzende

Kiflemariam Gebrewold
Beisitzer

Raana Gräsle
Beisitzerin

Volker Grotefeld
Beisitzer

Dr. Stephan Hocks
Beisitzer

Miriam Mona Mukalazi
Beisitzerin

Dominique Pannke
Beisitzerin

Peter Tobiassen
Beisitzer

Helga Tempel
Ehrenvorsitzende des Vereins

Geschäftsbericht für das Jahr 2021

Friedlichen Wandel gestalten

Laut sein für den Frieden! Dies gehörte von Beginn an zum Selbstverständnis des forumZFD. Und im 25. Jubiläumsjahr gab es genügend Grund und Anlässe dazu. Es fanden eine Bundestagswahl statt sowie erstmals seit Pandemiebeginn wieder größere Demonstrationen. Anfang September rief das forumZFD gemeinsam mit rund 350 weiteren Organisationen zur „unteilbar"-Kundgebung in Berlin auf und war entsprechend stark mit Aktivist*innen und Partner*innen in der Hauptstadt vertreten.

Wie wichtig die Forderung des forumZFD nach echter Friedenspolitik und stärkerem finanziellen Engagement Deutschlands ist, zeigte sich deutlich in vielen Projektländern: Die Nachfrage nach den Angeboten des forumZFD stieg 2021 weiter an. Vielerorts verstärkte die andauernde Corona-Pandemie bereits bestehende Konflikte. Auf diese neuen Herausforderungen musste (und konnte!) das forumZFD mit neuen Angeboten und Formaten reagieren.

Ausbildung von Friedensfachkräften

Zunehmend dezentral und maßgeschneidert

Im Jahr 2021 fand erstmals ein von der **Akademie für Konfliktransformation** implementiertes Training in einem Programmland statt – die Winter School im Kosovo für junge Aktivist*innen. Darüber hinaus setzte die Akademie mehrere sogenannte *Seminare nach Maß* um, die auf die Bedarfe und Wünsche der beauftragenden Organisation zugeschnitten werden. Dazu gehörte ein 9-monatiger Qualifizierungskurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung für Geflüchtete und in der Flüchtlingsarbeit engagierte Personen.

Ein Großteil der Weiterbildungen und Trainings für Teilnehmende aus aller Welt fand Pandemie-bedingt weiterhin online statt. Die Lernplattform der Akademie konnte dabei stetig verbessert und die Trainings abwechslungsreich, partizipativ und interaktiv gestaltet werden.

Projekt- und Programmarbeit

Ein neues Programmland

2021 konnte der administrative Aufbau des Programmes im **Irak** abgeschlossen werden. Büros gibt es nun in der Hauptstadt Bagdad sowie in Erbil und Sindschar im Norden. Nach mehr als einem Vierteljahrhundert Diktatur unter Saddam Hussein, US-geführter internationaler Besatzung sowie IS-Terrorherrschaft geht es darum, gesellschaftliche Wunden zu heilen, Perspektiven zu schaffen sowie Binnengeflüchtete zu reintegrieren.

Das forumZFD konnte mögliche Projektpartner ausführlich prüfen und auswählen. Die Projekte, mit denen u. a. Dialogbereitschaft, konstruktiver Umgang mit Konflikten und Mitbestimmung gefördert werden sollen, richten sich vor allem an Jugendliche und Frauen. Aufgrund der Covid-19-Restriktionen starteten zunächst kleinere Pilotprojekte wie sichere Lernräume für Jugendliche. ▸

© Christian Mang

*Eine echte Friedenspolitik forderten Aktivist*innen des forumZFD im Rahmen der „unteilbar"-Demonstration am 4. September 2021 in Berlin. Mehr als 30.000 Menschen setzten ein Zeichen für eine solidarische und gerechte Gesellschaft.*

Sichere Räume schaffen

In **Israel & Palästina** war das Jahr 2021 geprägt von fortdauernder Eskalation. Es gab Proteste und Demonstrationen rund um die Hausräumungen von palästinensischen Familien in Ostjerusalem, einen weiteren Gaza-Krieg sowie bisher nicht dagewesene gewaltvolle Auseinandersetzungen zwischen arabischen und jüdischen Bevölkerungsteilen Israels.

Sichere Räume für Begegnung zu schaffen, wurde also besonders wichtig. Die Sicherheitsbeschränkungen sowie die Covid-19-Restriktionen erschwerten die physische Begegnung dabei teilweise sehr. Besuche aus den besetzten Gebieten waren über Monate hinweg fast unmöglich. Trotz der widrigen Umstände waren Projekte vor allem in den Bereichen Kunst und soziale Medien erfolgreich. Es gelang, den verschiedenen, oft marginalisierten Stimmen Gehör zu verschaffen und dem vorherrschenden Schwarz-Weiß-Denken weiter entgegenzuwirken.

Öffentlichkeitswirksam

In **Jordanien** machten das forumZFD und seine Partner*innen Themen wie Frauenrechte in der Öffentlichkeit weithin sichtbar. Sie nutzten dazu u. a. Großveranstaltungen, großflächige Graffiti sowie die sozialen Medien. Partnerorganisationen, die zuvor kaum bekannt waren, erreichten im Laufe des Jahres die Aufmerksamkeit und das Interesse Zehntausender Menschen.

Die Zusammenarbeit mit drei neuen Partnerorganisationen erweiterte den Radius der Friedensarbeit sowohl inhaltlich als auch geografisch. Neu hinzu kam z. B. die Arbeit an Schulen zum Thema häusliche Gewalt gegenüber Kindern während des Corona-Lockdowns. Bei allen Erfolgen blieben die Rahmenbedingungen schwierig: Die Restriktionen der jordanischen Regierung gegenüber der lokalen Zivilgesellschaft erschwerten und verzögerten auch die Arbeit des forumZFD und seiner Partnerorganisationen.

Sehr hohe Nachfrage bei erhöhtem Sicherheitsrisiko

Der **Libanon** kam auch im Jahr 2021 nicht zur Ruhe. Ein Großteil der Bevölkerung rutschte unter die Armutsgrenze und gewalttätige Auseinandersetzungen an markanten Plätzen erinnerten an die Anfänge des letzten Bürgerkrieges. Geplante Projekte mussten angepasst werden. Dies gelang auch dank des weiterhin wirksamen Ansatzes des „Capacity Buildings". Zunächst die Aktivist*innen in den Partnerorganisationen zu stärken, bedeutete nun, deren eigenen Ängste, Sorgen und mögliche Traumata zu adressieren und sichere Räume für Austausch zu schaffen.

Viele Angebote wurden 2021 sehr stark nachgefragt. Mit der zunehmenden Sichtbarkeit des forumZFD und seiner Partner*innen ging jedoch ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einher: Auch wenn der Staat als schwach gilt, so sind kritische Stimmen innerhalb der etablierten Machtstrukturen weiterhin bedroht.

Bauen auf die junge Generation

In **Kambodscha** vergrößerte sich das Programm durch die Kooperation mit acht weiteren Partnerorganisationen signifikant. Auch 2021 ging es vor allem darum, Stereotype innerhalb der kambodschanischen Gesellschaft abzubauen. Viele historische Feindbilder und Vorurteile gegenüber Minderheiten, die bereits vor der Gewaltherrschaft der Roten Khmer existierten, gibt es nach wie vor.

Zielgruppen der Friedensarbeit waren dabei vor allem junge Leute, die den Großteil

© Naser Abu-Teen

Das weithin sichtbare Graffito „Frau auf der Suche nach Frieden" der Künstlerin Laila Ajjawi entstand im Rahmen eines forumZFD-Projektes in Irbid/Jordanien.

Seit vielen Jahren schult das forumZFD auf den Philippinen zivile Organisationen in Methoden der gewaltfreien Konflikttransformation. Heute liegt ein Schwerpunkt darauf, dieses Wissen an junge Menschen weiterzugeben.

der kambodschanischen Bevölkerung ausmachen. Viele von ihnen wollen eine größere Rolle dabei spielen, Gesellschaft zu gestalten und Konflikte konstruktiv zu lösen. Das forumZFD und seine Partner*innen unterstützten sie dabei, indem sie Methoden des gewaltfreien Umgangs mit Konflikten auf- und ausbauten, die im Land akzeptiert und anwendbar sind.

Im Einsatz für die an den Rand Gedrängten

Auch auf Mindanao/**Philippinen** arbeitete das forumZFD 2021 mit neuen Partnerorganisationen zusammen. Die kritische Begleitung der Umsetzung des Friedensabkommens in der muslimisch geprägten autonomen Region Bangsamoro war einer der Schwerpunkte der Arbeit.

Außerdem unterstützte das forumZFD Partner*innen, die sich für die Rechte marginalisierter, häufig indigener Bevölkerungsgruppen einsetzen. Gemeinsam erarbeiteten sie Methoden, wie im Konfliktfall Interessen erfolgreich gewaltfrei kommuniziert und vertreten werden können. Wichtig war, die bereits existierenden und bewährten indigenen Methoden unbedingt zu erhalten – in einer zunehmend internationalisierten Friedensarbeit eine nicht zu unterschätzende Herausforderung.

Vergangenheit weiter aufklären

In den Ländern des **Westlichen Balkan** nahmen im Jahr 2021 die Verherrlichung bzw. das Leugnen von Kriegsverbrechen sowie gezielter Revisionismus zu. Umso wichtiger war und blieb die konfliktsensible, multiperspektivische Aufklärung der Vergangenheit in der gesamten Region. Das forumZFD und seine Partner*innen organisierten (Online-)Paneldiskussionen, Ausstellungen sowie Workshops mit jungen Leuten und veröffentlichten Zeitzeugenberichte.

Im zweiten Jahr der Covid-19-Pandemie zeigte sich die aktive Zivilgesellschaft resilient und in Bewegung. Mehrere neue Online-Formate etablierten sich, wie z. B. der Podcast „Balkan Perspectives". Die Reichweite der Projekte konnte dadurch deutlich ausgebaut werden. Flankiert wurde die Projektarbeit von Advocacyarbeit sowie dem Auf- und Ausbau friedensfördernder Medienpartnerschaften in allen Ländern. So konnte der Verbreitung von Fake News und dem Verleugnen von Kriegsverbrechen aktiv entgegengewirkt werden.

Das Team des forumZFD im Irak rund um die Landesdirektorin Raife Janke (unten Mitte) nahm seine Arbeit auf.

Zusammenhalt fördern

Vor dem Hintergrund fortgesetzter Kämpfe im Osten des Landes und einer zunehmend instabilen Sicherheitslage arbeiteten das forumZFD und seine Partnerorganisationen im Jahr 2021 in der **Ukraine**. Besonders adressiert wurden Konflikte zwischen den Generationen sowie den verschiedenen Bevölkerungsgruppen, vor allem aus den ehemaligen Sowjetrepubliken. Die Initiative „Gute Nachbarschaft" ließ die in Vergessenheit geratene Tradition der Innenhofgemeinschaften wiederaufleben. Kunstprojekte beschäftigten sich mit bisher unzureichend aufgearbeiteten Traumata wie dem Holocaust oder dem Super-GAU von Tschernobyl. In Kiew eröffnete eine Ausstellung des War Childhood Museum mit Exponaten von Kindern aus der Ostukraine.

Natürlich war auch das Leben in der Ukraine vom zweiten Jahr der Covid-19-Pandemie geprägt: Angehörige besonders exponierter Berufsgruppen wie medizinisches Personal oder Lehrkräfte konnten in Einzel- und Gruppentreffen von ihren Erfahrungen, Hoffnungen und Ängsten erzählen und sich untereinander austauschen. Begleitet und aufgefangen wurden sie von Expert*innen in gewaltfreier Kommunikation, die halfen, die richtigen Worte zu finden.

Summer School zum Thema „Wie können wir das Friedensprojekt Europa stärken?“ 36 junge Menschen aus Deutschland und der Ukraine trafen sich dazu im September 2021 in Aachen.

Kommunale Konfliktberatung (KKB) in Deutschland

Arbeit verstetigen, ausweiten und Qualität sichern

Auch 2021 unterstützte das forumZFD mehrere Städte und Gemeinden dabei, konfliktanfällige Veränderungsprozesse wie demografischen Wandel oder Zuwanderung erfolgreich zu gestalten. Diese Arbeit zu verstetigen, auszuweiten und ihre Qualität zu sichern, stand dabei im Mittelpunkt vieler Aktivitäten. Hierbei konnte das forumZFD auch auf die Unterstützung der übergeordneten Landesebene setzen, u. a. auf das Sozialministerium in Niedersachsen. Eine enge Kooperation gab es zudem mit der Universität in Augsburg. Ein Forschungsprojekt zur Qualitätssicherung in der KKB wurde nochmals weiterentwickelt. Berater*innen des forumZFD boten in Augsburg sowie an der Universität in Marburg Seminare für Studierende an.

Nachdem Organisationen aus Italien und den Niederlanden konkretes Interesse an der KKB gezeigt hatten, initiierte das forumZFD einen europäischen Austausch. Neben Beratungsgesprächen fand im Dezember eine Online-Veranstaltung mit Vertreter*innen aus 16 Ländern statt.

Kampagnen-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Kreativ, lebhaft, kontrovers

Auch 2021 mussten Pandemie-bedingt die großen **Friedensläufe**, u. a. in Aachen, Bonn und Berlin, abgesagt werden. Gleichzeitig gab es großes Interesse an schulinternen Veranstaltungen. So nahmen u. a. Schulen in Berlin, Köln und Bonn das Angebot des forumZFD wahr und veranstalteten einen Friedenstag mit kreativen Workshops rund um die Themen Frieden und gewaltfreies Miteinander. Viele Referent*innen hatten zuvor an Präsenz- und Online-Schulungen des forumZFD teilgenommen, in denen sie auf ihren Einsatz in den Schulen vorbereitet wurden. An den Friedenstag-Schulen sowie an einer weiteren Schule in Münster fanden zudem Friedensläufe zur Unterstützung der Projekte des forumZFD statt.

Wie in den Vorjahren leistete das forumZFD auch 2021 einen Beitrag zur **politischen Erwachsenenbildung** in Deutschland und eröffnete Räume für kritische Debatten. Über 500 Zuschauende schalteten bei den Online-Veranstaltungen ein. Themen waren u. a. die Bundestagswahl, die deutsche Friedenspolitik oder auch die Auswirkungen des Klimawandels auf den Frieden.

Endlich wieder möglich waren auch Präsenzveranstaltungen. So fand im September eine einwöchige „European Summer School“ in Aachen statt, mit 36 jungen Menschen aus Deutschland und der Ukraine. Lebhaft und kontrovers diskutierten sie über Friedensaktivismus und Friedenspolitik in Europa. Auch die jährliche Aktionstagung des forumZFD im Oktober konnte in Präsenz stattfinden. Die 40 Teilnehmenden setzten sich kritisch mit (Anti-)Rassismus in der Friedens- und Entwicklungsarbeit auseinander.

Strategisches

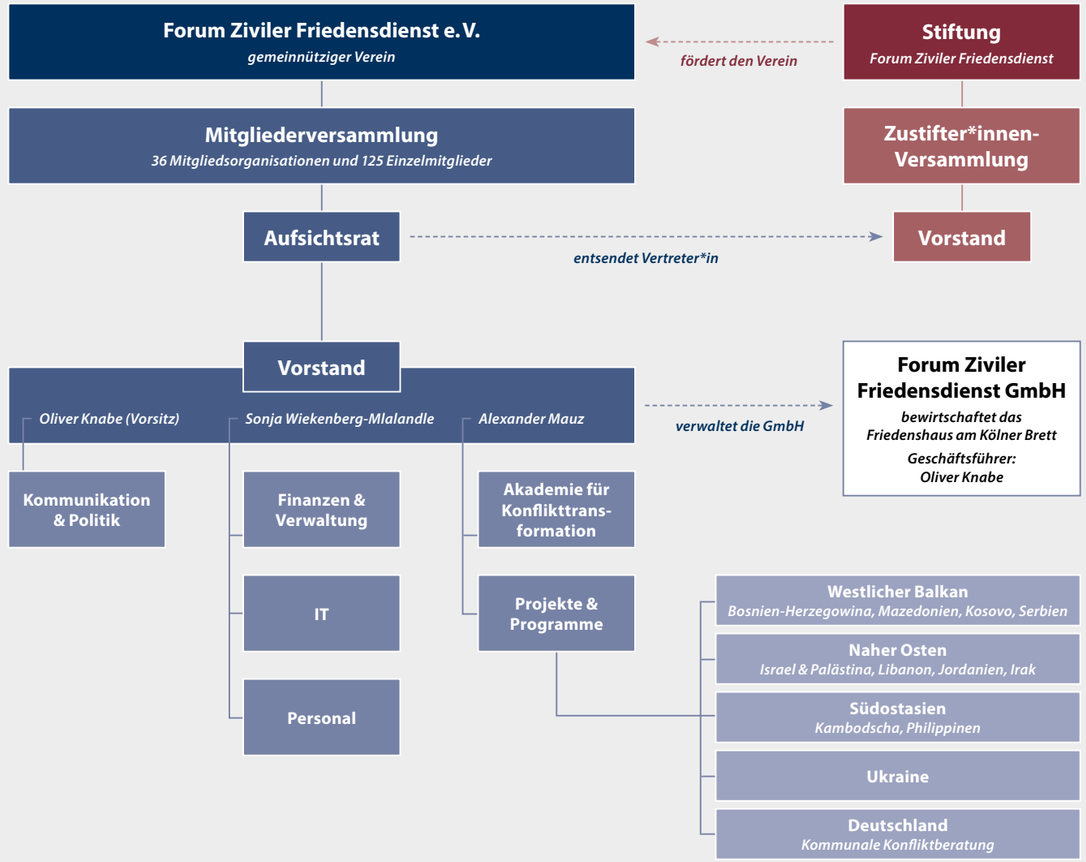
Noch mitten in der globalen Pandemie haben wir 2021 den Blick auf die Zukunft unserer Arbeit gerichtet. Ausgehend von einer Workshop-Reihe mit allen Mitarbeitenden und unserem Aufsichtsrat haben wir deshalb begonnen, eine strategische Orientierung für die Arbeit der kommenden Jahre zu erarbeiten. Unseren Zweck fest im Blick, zusammen mit unseren Partner*innen zu nachhaltigem Frieden und gerechten Gesellschaften beizutragen, wollen wir unsere Arbeit in den kommenden Jahren auf ausgewählte Wirkungen fokussieren. Mit diesen wollen wir mit unserem Tun, von der Bildungsarbeit bis hin zur Praxis der Friedensarbeit im In- und Ausland, dazu beitragen, dass Menschen und Gesellschaften die gewaltfreie Konflikttransformation erleben und wertschätzen können. Die weitere Ausarbeitung dieser Orientierung wird uns im Jahr 2022 beschäftigen.

Danksagung

Was wir hier über die Arbeit des forumZFD im zweiten Jahr der Pandemie berichten, ist ein Werk, das nur gemeinsam getan werden kann.

Unser großer Dank gilt deshalb unseren Mitarbeitenden in den Projektstandorten und in der Geschäftsstelle in Köln, unseren Freiwilligen im politischen Leben (FSJ-P) sowie unseren Partnerorganisationen in Deutschland und weltweit. Ebenfalls danken wir unseren institutionellen Förder*innen, allen Dialogbeteiligten in der Zivilgesellschaft und in der Politik sowie unseren Mitgliedern und Mitgliedsorganisationen, die unsere Arbeit mittragen und demokratisch legitimieren. Und schließlich danken wir denjenigen ganz besonders, die unsere Arbeit 2021 ehrenamtlich unterstützt haben und/oder durch ihre Spende, ihren Förderbeitrag oder ihre Zustiftung die finanzielle Basis für unsere Friedensarbeit geschaffen haben. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und versichern, dass das forumZFD auch im Jahr 2022 sein Friedensengagement mit Ihrer Hilfe unvermindert und „Entschieden für Frieden“ fortführen wird. ■

Organisationsstruktur des forumZFD *(Stand 31.12.2021)*



Mitgliedsorganisationen im forumZFD

Antikriegshaus Sievershausen • Bund für Soziale Verteidigung (BSV) • Bündnis 90 / Die Grünen KV Mettmann • Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Ratingen • CARE Deutschland Luxemburg e.V. • Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) • Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner • Dietrich-Bonhoeffer-Verein e.V. • Eine Welt Zentrum Herne • Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden • Evangelische Landeskirche in Baden – Arbeitsstelle Frieden • Förderverein Willy-Brandt-Zentrum e.V. • Frauennetzwerk für Frieden e.V. • Friedensinitiative Nottuln • Gustav-Heinemann-Friedensgesellschaft • Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) • Kirchenkreis Hattingen-Witten • Kirchenkreis Münster • Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V. • Leserinitiative Publik e.V. • Netzwerk Friedenssteuer e.V. • Ohne Rüstung Leben e.V. • OWEN – Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung e.V. • Ökumenisches Zentrum Berlin • pax christi Diözesanverband Deutschland • pax christi Diözesanverband Aachen • pax christi Diözesanverband Essen • pax christi Diözesanverband Freiburg • pax christi Köln • pax christi Diözesanverband Limburg • pax christi Diözesanverband Mainz • pax christi Diözesanverband München • pax christi Diözesanverband Münster • pax christi Diözesanverband Paderborn • pax christi Rottenburg-Stuttgart • Theologische Hochschule Friedensau

Transparenz

Das forumZFD ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Ziel der Initiative ist es, mehr Transparenz, Qualität und Kontrolle bei Spendenorganisationen zu erreichen. Mit der Unterzeichnung hat sich das forumZFD verpflichtet, zehn relevante Informationen leicht auffindbar im Internet der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dazu zählen die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungstragenden sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Alle Angaben finden Sie im Internet auf ***www.forumZFD.de***.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Erträge und Aufwendungen forumZFD

1. Januar bis 31. Dezember 2021

Erträge	2021 (€)	Vorjahr (€)
Institutionelle Zuwendungen		
Projekte Ausland BMZ	8.468.815	8.210.670
Qualifizierung BMZ	746.848	681.527
Konfliktberatung Inland	659.738	674.222
Drittmittel / sonstige Zuschüsse	217.380	126.208
Einnahmen Qualifizierung	234.834	243.409
Spenden, Mitgliedsbeiträge	633.607	523.835
Zinsen und sonstige Erträge	39.721	117.948
SUMME DER ERTRÄGE	**11.000.943**	**10.577.819**

Aufwendungen	2021 (€)	Vorjahr (€)
Projektförderung und -begleitung		
Projekte Ausland	7.858.557	7.585.309
Qualifizierung	805.031	767.492
Konfliktberatung Inland	630.996	648.423
Drittmittel / sonstige Projekte	239.401	151.366
Satzungsgemäße Kampagnen, Bildungs-/Aufklärungsarbeit	171.631	156.307
Fundraising, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	440.440	342.675
Allgemeine Verwaltung	819.677	723.457
SUMME DER AUFWENDUNGEN	**10.965.733**	**10.375.029**

76,98 % Projekte Ausland BMZ
6,79 % Qualifizierung BMZ
6,00 % Konfliktberatung Inland
1,98 % Drittmittel, sonstige Zuschüsse
2,13 % Einnahmen Qualifizierung
5,76 % Spenden, Mitgliedsbeiträge
0,36 % Zinsen und sonstige Erträge

71,66 % Projekte Ausland
7,34 % Qualifizierung
5,75 % Konfliktberatung Inland
2,18 % Drittmittel, sonstige Projekte
1,57 % Kampagnen, Bildungs-/Aufklärungsarbeit
4,02 % Fundraising, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit
7,47 % Allgemeine Verwaltung

Gewinn-und-Verlust-Rechnung forumZFD

1. Januar bis 31. Dezember 2021

Erträge	2021 (€)	Vorjahr (€)
Kernhaushalt	673.327,63	641.782,93
Projekte Ausland BMZ	8.468.815,31	8.210.670,06
Qualifizierung BMZ	840.810,77	776.592,64
sonstige Projekte Qualifizierung	140.871,83	148.343,39
Konfliktberatung Inland	659.737,52	674.221,40
Drittmittel / sonstige Zuschüsse	217.379,62	126.208,27
Summe der Erträge	**11.000.942,68**	**10.577.818,69**

Aufwendungen	2021 (€)	Vorjahr (€)
Kernhaushalt	– 638.117,80	– 438.993,46
Projekte Ausland BMZ	– 8.468.815,31	– 8.210.670,06
Qualifizierung BMZ	– 840.810,77	– 776.592,64
sonstige Projekte Qualifizierung	– 140.871,83	– 148.343,39
Konfliktberatung Inland	– 659.737,52	– 674.221,40
Drittmittel / sonstige Projekte	– 217.379,62	– 126.208,27
Summe der Aufwendungen	**– 10.965.732,85**	**– 10.375.029,22**

Einstellungen in / Entnahmen aus Rücklagen	– 13.725,00	– 133.626,58
BILANZERGEBNIS	**21.484,83**	**69.162,89**

Im Berichtszeitraum weist der Verein einen Bilanzgewinn in Höhe von 21.484,83 € aus. Der negative Ergebnisvortrag (Ergebnisvorträge der Vorjahre zzgl. gebildeter Rücklagen) verkleinert sich von –55.049,19 € auf –33.564,36 €.

Wie im Jahr 2020 war der Verein von der Covid-19-Pandemie stark betroffen; u. a. durch den Ausfall von Friedensläufen sowie durch unter Plan liegender Einnahmen aus Verwaltungskostenzuschüssen. Die finanziellen und organisatorischen Gegenmaßnahmen, die der Vorstand 2020 eingeleitet hatte, liefen 2021 weiter. So fanden u. a. die Kurse der Akademie verstärkt in digitalen Formaten statt. Die negativen Effekte konnten teilweise durch ein erneut sehr gutes allgemeines Spendenergebnis inklusive der Förderbeiträge kompensiert werden.

Der Gesamtumsatz des Vereins stieg von 10,5 Mio. € im Jahr 2020 auf nunmehr 11,0 Mio. €. Dies entspricht einer erneuten Steigerung um rund 3,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Maßgeblichen Anteil daran haben sowohl die gewachsene Förderung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen des Programms des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) als auch die ebenfalls vom BMZ aufgesetzte. Für den Ausbau der ZFD-Mittel setzt sich das forumZFD zusammen mit den Mitgliedern des Konsortiums Ziviler Friedensdienst seit Jahren ein.

Auf der Aufwandsseite sind die Ausgaben des sogenannten Kernhaushalts, also derjenigen Ausgaben, die nicht durch institutionelle Förderungen unserer Projektarbeit gedeckt sind, im Vergleich zum Vorjahr um ca. 45 % gestiegen. Ein großer Teil dieser Ausgaben waren Spenden für Sonderprojekte im Libanon. Diese waren 2020 gesammelt und bis ins Jahr 2021 hinein verausgabt worden.

Nach Kurzarbeit im Jahr 2020 und durch die Umsetzung einer neuen Gehaltsstruktur sind die Personalkosten 2021 gestiegen. Die aufsummierten Jahresgehälter des Vorstands – bestehend aus drei Personen – beliefen sich 2021 auf 230.000 €. Nicht eingerechnet sind Arbeitgebersozialausgaben. Die freie Rücklage haben wir 2021 um 30.725 € auf 200.000 € gesteigert. Zudem haben wir projektspezifische Rücklagen in Höhe von 47.000 € verwendet sowie 30.000 € neu gebildet.

Die Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr konstant auf einem niedrigen Niveau mit rund 11,5 %.

Die Forum Ziviler Friedensdienst GmbH, die im Jahr 2012 das Friedenshaus Am Kölner Brett erworben hat und seither bewirtschaftet, ist vollständig im Besitz des Vereins. Die GmbH schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Gewinn von 6.556,43 € ab (s. Finanzbericht der GmbH auf den Seiten 16/17).

Bilanz Forum Ziviler Friedensdienst e. V. Köln

zum 31. Dezember 2021

Aktiva		2021 (€)	Vorjahr (€)
A	**Anlagevermögen**		
I	Sachanlagen		
	andere Anlagen, Betriebs-/Geschäftsausstattung	52.529,00	38.125,00
II	Finanzanlagen		
	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
B	**Umlaufvermögen**		
I	Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände		
1	Forderungen aus Leistungen	83.659,02	89.043,73
2	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.929,65	1.521,26
3	Sonstige Vermögensgegenstände	224.513,68	243.810,16
II	Guthaben bei Kreditinstituten	5.016.856,97	2.190.449,12
C	**Rechnungsabgrenzungsposten**	11.880,07	10.869,45
SUMME AKTIVA		**5.416.368,39**	**2.598.818,72**

Passiva		2021 (€)	Vorjahr (€)
A	**Vereinsvermögen**		
1	Ergebnisvortrag	– 55.049,19	– 124.212,08
2	Rücklagen	230.000,00	216.275,00
3	Bilanzergebnis	21.484,83	69.162,89
B	**Rückstellungen**		
	Sonstige Rückstellungen	148.495,00	157.485,00
C	**Verbindlichkeiten**		
1	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.760,80	51.432,85
2	Verbindlichkeiten aus Projekten	4.643.822,36	1.864.310,97
3	Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern	196.608,61	196.682,25
4	Sonstige Verbindlichkeiten	138.245,98	167.681,84
SUMME PASSIVA		**5.416.368,39**	**2.598.818,72**

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen des forumZFD e. V. zum 31.12.2021

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der zeitanteiligen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen wurden ausschließlich linear und zeitanteilig verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu je 800,00 Euro wurden in voller Höhe abgeschrieben.

Die Forderungen sind mit den Nominalwerten angesetzt; Wertberichtigungen wurden in erforderlichem Umfang vorgenommen. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Rücklagen werden entsprechend gesetzlichen Vorgaben entwickelt. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Gesichtspunkten ermittelt worden.

AKTIVA

A Anlagevermögen

I Sachanlagen: Dieser Posten erfasst vor allem die Büroeinrichtung und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibung.

II Finanzanlagen: Bei der Beteiligung handelt es sich um den Anteil an der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH.

B Umlaufvermögen

I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Forderungen bestehen vor allem gegenüber unseren Außenstellen und Projekten. Dies sind Beträge, die bereits weitergeleitet, aber noch nicht abgerechnet worden sind. Ein entsprechender Betrag ist auf der Passivseite unter „Verbindlichkeiten aus Projekten" eingestellt.

II Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten: Der Kontenbestand ist um 2.826.407,85 € gestiegen auf 5.016.856,97 €.

C Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten auf der Aktiva-Seite Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits in dieser Periode geleistet wurden.

PASSIVA

A Vereinsvermögen

1 Ergebnisvortrag: Der Ergebnisvortrag wird jedes Jahr um das vorjährige Bilanzergebnis verändert. Durch das positive Jahresergebnis aus dem Vorjahr hat sich der negative Ergebnisvortrag um 69.162,89 € reduziert.

2 Rücklagen zur freien Verwendung: Die freie Rücklage wird nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (freie Rücklage) in steuerlich zulässiger Höhe gebildet. 2021 haben wir die freie Rücklage um 30.725 € auf 200.000 € gesteigert. Zudem haben wir projektspezifische Rücklagen in Höhe von 47.000 € verwendet sowie 30.000 € neu gebildet.

3 Bilanzergebnis: Das Bilanzergebnis entspricht dem Ergebnis der Gewinn-und-Verlust-Rechnung.

B Rückstellungen: Bei den Rückstellungen entfallen 54.595,00 € auf Urlaubsrückstellungen. 3.900,00 € sind für die Kosten des Jahresabschlusses eingestellt. Bei der Rückstellung für Rückforderungen aus Prüfungen haben wir 2021 25.000,00 € verbraucht und 5.000,00 aufgelöst und so die Rückstellung auf 75.000 € reduziert. Die restlichen Rückstellungen betreffen 12.000,00 € für Archivierungskosten und 3.000,00 € für Prozessrisiken.

C Verbindlichkeiten

1 Verbindlichkeiten aus Leistungen: Der Posten erfasst die gegenüber verschiedenen Lieferanten offenen Rechnungen, die innerhalb der Zahlungsziele Anfang des Jahres 2022 beglichen worden sind.

2 Verbindlichkeiten aus Projekten: Hier dargestellt sind die bereits weitergeleiteten, aber noch nicht verwendeten Projektmittel.

3 Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern: Dargestellt sind hier die Darlehen unserer Unterstützer*innen mit und ohne Rangrücktrittserklärungen. Die Darlehen sind gegenüber dem Vorjahr um 73,64 € auf 196.608,61 € gesunken.

4 Sonstige Verbindlichkeiten: Hier sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Lohnsteuer Dezember sowie Umsatzsteuer ausländische Honorarkräfte §13b UStG) erfasst. Ebenfalls enthalten sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2.326,96 €) sowie gegenüber verbundenen Unternehmen (3.000,00 €).

Prüfungsvermerk

Die Buchführung des forumZFD wird extern durch die Bonner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Krause & Partner GmbH geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft schreibt in ihrem Bericht vom Juni 2022 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021:

„Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. (…)

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31.12.2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat."

Spenden als Investition in den Frieden

Wie das forumZFD die Spendenmittel einsetzt und multipliziert

Investitionen in eine starke Friedenslobby

Zu den wichtigsten, satzungsgemäßen Aufgaben des forumZFD gehört der aktive Einsatz für eine friedenslogische Ausrichtung der deutschen Politik. Für diese Arbeit erhalten wir, anders als beispielsweise für unsere Projektarbeit, keine öffentlichen Fördergelder. Umso wichtiger sind für uns die Spenden, die wir von Menschen erhalten, die unser Anliegen teilen. Mit diesen uns anvertrauten Geldern können wir unsere politische Arbeit leisten – nachhaltig und unabhängig.

Wir machen uns stark für den Ausbau gewaltfreier Konfliktbearbeitung und für Gewaltprävention und drängen auf die Veränderung einer einseitig militärisch ausgerichteten (Sicherheits-)Politik. Diese Aufgabe verwirklichen wir unter anderem durch politische Kampagnen und Gespräche mit Entscheidungstragenden, wie zum Beispiel Bundestagsabgeordneten und Minister*innen. Zuletzt haben wir daran mitgewirkt, so viel öffentlichen Druck zu erzeugen, dass geplante Kürzungen im Etat für Frieden und Entwicklung zurückgenommen wurden.

Unsere politische Arbeit flankieren wir mit Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit und Fundraising. Die Aufklärung über Konfliktursachen und die Folgen von Gewalt leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung ziviler Konfliktbearbeitung insgesamt. Denn die Ursachen von Gewalt liegen häufig nicht nur in den Einsatzländern unserer Friedensfachkräfte, sondern sind auch in unseren westlichen Gesellschaften selbst zu finden. Auch diese satzungsgemäße Arbeit finanzieren wir (zu einem großen Teil) aus Spenden.

Lobbyarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

Bildungsarbeit

Projektarbeit

Projektarbeit: Spenden multiplizieren sich

Für fast alle unsere Programme des Zivilen Friedensdienstes (ZFD im Ausland), für die Ausbildung von Friedensfachkräften in unserer Akademie für Konflikttransformation sowie für das Programm der Kommunalen Konfliktberatung (KKB im Inland) erhalten wir öffentliche Zuschüsse. Diese Gelder sind auch Ergebnis einer erfolgreichen Lobbyarbeit. Wir erhalten sie zudem häufig nur, wenn wir einen Eigenanteil von bis zu 20 Prozent aus Spenden erbringen.

Bei einem Gesamthaushalt von rund 11 Millionen Euro im Jahr 2021 lag der Spendenanteil bei etwa 571.000 Euro (vgl. Seite 10/11). Das forumZFD konnte somit im Jahr 2021 aus jedem gespendeten Euro über die Beantragung von Fördergeldern fast 20 Euro für die Friedensarbeit weltweit erwirtschaften.

Frieden gibt es nicht umsonst

In der Geschäftsstelle des forumZFD, dem Friedenshaus in Köln-Ehrenfeld, arbeiten rund 50 Mitarbeitende tagtäglich und engagiert für den Frieden. Unter anderem kümmern sie sich in unterschiedlichen Funktionen um die ordnungsgemäße Verwendung von Spenden und Fördergeldern. Auch in diese unverzichtbare Arbeit fließen Spendengelder. Im Jahr 2021 lag dieser Anteil, zusammen mit den Ausgaben für Fundraising, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, bei rund 11,3 Prozent und damit im unteren Drittel dessen, was von u. a. von verschiedenen Prüfeinrichtungen als angemessene Verwaltungskosten angesehen wird. ■

Projektkostenaufteilung beim forumZFD
(Beispielrechnung mit einem Projektkostenvolumen von 100.000 €)

86,93 %	86.930 €	Projektförderung/-begleitung	
1,57 %	1.570 €	Aufklärungs-/Bildungsarbeit	
88,50 %			
4,03 %	4.030 €	Fundraising, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	
7,47 %	7.470 €	Verwaltung	
11,49 %			

Icons © www.flaticon.com/free-icons

Das forumZFD weltweit

Zahlen und Fakten (Stand: 31.12.2021)

Westlicher Balkan

Projekte & Standorte:
Bosnien & Herzegowina: Sarajevo
Kosovo: Pristina
Nordmazedonien: Skopje
Serbien: Belgrad
Anzahl Mitarbeitende:
26 (entsandt 10, lokal 16)
Projektmittel: 1.950.286 €
Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), NGO Center for Civic Education (CGE/CGO), EU Programme (Europe for Citizens)

Südostasien

Projekte & Standorte:
Kambodscha: Phnom Penh, Battambang
Philippinen/Mindanao: Davao, Butuan, Cotabato
Anzahl Mitarbeitende:
Kambodscha: 13 (entsandt 4, lokal 9)
Philippinen: 17 (entsandt 5, lokal 12)
Projektmittel:
Kambodscha: 572.625 €
Philippinen: 907.303 €
Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), World Food Programme

Naher Osten

Projekte & Standorte:
Israel & Palästina: Jerusalem
Libanon: Beirut
Jordanien: Amman
Irak: Erbil
Anzahl Mitarbeitende:
Israel & Palästina: 12 (entsandt 7, lokal 5)
Libanon: 14 (entsandt 5, lokal 9)
Jordanien: 7 (entsandt 3, lokal 4)
Irak: 10 (entsandt 4, lokal 6)
Projektmittel:
Israel & Palästina: 1.331.734 €
Libanon: 1.346.687 €
Jordanien: 607.464 €
Irak: 727.012 €
Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Ukraine

Projekte & Standorte:
Kiew, Odessa
Anzahl Mitarbeitende:
9 (entsandt 3, lokal 6)
Projektmittel: 1.016.939 €
Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Akademie für Konflikttransformation

Angebote:
2 Online-Weiterbildungen „Peace and Conflict Work“, 1 berufsbegleitende Weiterbildung „Friedens- und Konfliktarbeit“, 9 Fachseminare (online und in Präsenz), 6 Informationsseminare, 6 Masterclasses und 6 X-Changes für Absolvent*innen, 1 Trainer*innenkonferenz, 6 Seminare nach Maß sowie 4 Trainings exklusiv für Mitarbeitende in den Programmländern
Seminarteilnehmende:
Weiterbildungen: 43
Fachseminare: 143
Informationsseminare: 128
Trainer*innenkonferenz: 50
Alumni-Formate: 120
Seminare nach Maß: 74
Trainings für Mitarbeitende in Programmländern: 60
Projektmittel: 981.682,60 €
Zuwendungs- und Auftraggebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eirene, Institut für Auslandsbeziehungen (IfA)

Kommunale Konfliktberatung in Deutschland

Projekte & Standorte:
Landkreis und Stadt Peine;
Stadt Salzgitter; Stadt Hildesheim;
Stadt Mannheim; Universität Augsburg;
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung/ Hannover
Anzahl Mitarbeitende:
6 Mitarbeitende,
15 Berater*innen mit Honorarverträgen
Projektmittel: 659.738 €
Zuwendungsgebende:
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (AMIF), Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung/Hannover

Friedenspolitische Bildungsarbeit & Kampagnen

Standort:
Friedenshaus Am Kölner Brett
Projekte:
Deutschland, Europa und die EINE WELT: Die globale Nachhaltigkeitsagenda als friedenslogische Alternative zu Abschottungspolitik und Nationalismus.
Miteinander statt nebeneinander – im Schulalltag und in der EINEN WELT.
Frieden durch Freundschaft – im Schulalltag und der EINEN WELT.
Projektmittel: 189.271 €
Zuwendungsgebende:
Engagement Global (EG), Brot für die Welt, Stiftung Umwelt und Entwicklung, Eigenbeitrag, Strategie- und antirassistische Organisationsentwicklung wurden von der Stiftung Dialoge und Begegnungen gefördert

Das forumZFD beschäftigte zum 31.12.2021 in Deutschland insgesamt 50 Mitarbeitende sowie eine Auszubildende und zwei Freiwillige im politischen Leben (FSJ-P).

Vektorgrafiken/Karten © by FreeVectorMaps.com

Forum Ziviler Friedensdienst GmbH

Ein tragendes Element: Friedenshaus Am Kölner Brett

Die Forum Ziviler Friedensdienst GmbH bewirtschaftet das Friedenshaus Am Kölner Brett, in dem ein Großteil der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des forumZFD tätig sind. Die GmbH wurde vom forumZFD e. V. im Jahr 2011 gegründet, um über den Ankauf einer Immobilie für die Geschäftsstelle des Vereins eine nachhaltige Büroperspektive zu schaffen. Damit wurde die lange vorbereitete Idee, ein Gebäude für die Büronutzung zu kaufen und über die Schaffung von Eigenkapital den Verein finanziell abzusichern, aufgegriffen und umgesetzt.

Ein von einem unabhängigen Sachverständigen erstelltes Gutachten gab den Verkehrswert der für rund 950.000 € erworbenen und umgebauten Immobilie im Mai 2019 mit 1,24 Mio. Euro an. Damit verfügt der Verein als alleiniger Gesellschafter der GmbH über eine erhebliche stille Reserve, die mit dazu beiträgt, die Vereinsarbeit abzusichern.

Der Ankauf der Immobilie wurde insbesondere möglich, weil es gelang, aus dem Kreis der Unterstützenden des forumZFD e. V. Darlehen in Höhe von 450.000 € für den Kauf eines Bürogebäudes zu erhalten. 2021 sind alle noch verbliebenen Privatdarlehen zurückgezahlt worden. Wir danken allen Darlehensgebenden für das über viele Jahre entgegengebrachte Vertrauen.

Die einzige verbliebene Darlehensgeberin ist nun die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst. Sie konnte ihr wachsendes Stiftungskapital bislang zu großen Teilen im Friedenshaus Am Kölner Brett anlegen (vgl. Stiftungsbericht S. 18/19). Zum wachsenden Kapitalstock der Stiftung trugen im vergangenen Jahr erneut ehemalige Darlehensgebende der GmbH bei, die ihr zurückgezahltes Darlehen in eine Zustiftung für die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst umwandelten.

Die GmbH schloss das Jahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von 6.556,43 € ab. Die Verbindlichkeiten gegenüber der STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst beliefen sich auf 757.000 €.

Das kontinuierliche Wachstum unserer Friedensarbeit machte es erforderlich, dass der Verein als Hauptmieter des Friedenshauses zusätzlichen Büroraum in unmittelbarer Nähe zur Geschäftsstelle des Vereins angemietet hat. Verein und Stiftung arbeiten derweil intensiv an Möglichkeiten zum Bau oder Erwerb einer Büroimmobilie in Köln, die wieder das Arbeiten unter einem Dach ermöglicht.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung GmbH

1. Januar bis 31. Dezember 2021

Erträge		2021 (€)	Vorjahr (€)
1	Umsatzerlöse gesamt	60.640,35	64.838,74
2	Sonstige betriebliche Erträge		
a	Übrige sonstige betriebliche Erträge	0,00	101,60
Summe der Erträge		**60.640,35**	**64.940,34**

Aufwendungen		2021 (€)	Vorjahr (€)
3	Abschreibungen		
a	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 14.167,00	– 14.087,70
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a	Raumkosten	– 4.672,57	– 5.878,63
b	Versicherungen, Beiträge und Abgaben	– 1.147,03	– 1.210,85
c	Reparaturen und Instandhaltungen	– 8.899,15	– 8.719,24
d	Werbe- und Reisekosten	– 139,20	0,00
3	Verschiedene betriebliche Kosten	– 2.072,30	– 2.390,47
Summe der Aufwendungen		**– 31.097,25**	**– 32.286,89**

5	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge , davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	200,00
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 22.986,67	– 24.178,75

JAHRESÜBERSCHUSS	**6.556,43**	**8.674,70**

Bilanz GmbH

zum 31. Dezember 2021

Aktiva		2021 (€)	Vorjahr (€)
A	**Anlagevermögen**		
I	Sachanlagen		
1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	745.589,08	759.435,08
2	Technische Anlagen und Maschinen	3.281,00	3.602,00
B	**Umlaufvermögen**		
I	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20,00	0,00
II	Guthaben bei Kreditinstituten	51.924,18	65.569,52
SUMME AKTIVA		**800.814,26**	**828.606,60**

Passiva		2021 (€)	Vorjahr (€)
A	**Eigenkapital**		
I	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II	Gewinn-/Verlustvortrag	8.885,34	210,64
III	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.556,43	8.674,70
B	**Rückstellungen**		
1	Sonstige Rückstellungen	1.200,00	1.200,00
C	**Verbindlichkeiten**		
1	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.166,13	1.521,26
2	Sonstige Verbindlichkeiten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 6,36 € (35.000,00 €) – davon mit einer Restlaufzeit v. mehr als einem Jahr 757.000,00 € (757.000,00 €)	757.006,36	792.000,00
SUMME PASSIVA		**800.814,26**	**828.606,60**

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH zum 31.12.2021

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde nach dem Gliederungsschema des Handelsgesetzbuches erstellt.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden ausschließlich linear vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben ausnahmslos eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind mit den Nennwerten angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt worden.

AKTIVA

A Anlagevermögen

I Sachanlagen weisen das erworbene und planmäßig abgeschriebene Grundstück und Bürogebäude aus sowie eine 2020 erworbene Enthärtungsanlage.

B Umlaufvermögen

I Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.

PASSIVA

A Eigenkapital

I Gezeichnetes Kapital: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. An dem Stammkapital ist das Forum Ziviler Friedensdienst e. V. in voller Höhe beteiligt.

II Gewinnvortrag: Durch den Jahresüberschuss im Vorjahr in Höhe von 8.674,70 € steigt der Gewinnvortrag auf 8.885,34 €.

III Jahresüberschuss: Der Jahresüberschuss in Höhe von 6.556,43 € wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

B Rückstellungen: Die Rückstellungen betreffen die Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses in Höhe von 1.200,00 €.

C Verbindlichkeiten

1 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen: Dieser Betrag erfasst die Überzahlung für Mietnebenkosten von der forumZFD e. V., die Anfang des Jahres 2022 erstattet worden ist.

2 Sonstige Verbindlichkeiten weisen im Wesentlichen die Darlehen gegenüber die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst aus. Die Laufzeiten der Darlehen betragen zwischen einem und vier Jahren.

Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

Erneut Rekordunterstützung für die Friedensarbeit

Auch im zweiten Jahr der Pandemie konnte die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Unterstützung des Forum Ziviler Friedensdienst e. V. leisten. Nachdem Ende des Jahres 2020 mit 17.000 Euro der höchste bislang erreichte Betrag zur Verfügung gestellt wurde, konnte dieser 2021 nochmals um 5.000 Euro auf 22.000 Euro gesteigert werden. Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung im Dezember 2014 das forumZFD mit insgesamt 80.140 Euro gefördert und ihren Satzungszweck hervorragend erfüllt.

Das gezeichnete Kapital betrug Ende 2021 insgesamt 612.617 Euro. Das sind 23 Prozent mehr als zu Jahresbeginn! Außerdem standen der Stiftung zinsfreie Darlehen in Höhe von 340.110 Euro zur nachhaltigen Geldanlage zur Verfügung. Besonders erfreulich war die Bereitschaft fast aller bisherigen Darlehensgebenden, ihr Darlehen nachträglich mit einer Nachrangigkeitsklausel versehen zu lassen.

Langfristige Investitionen in den Frieden

Damit konnte die Stiftung nicht nur eine gesetzliche Vorgabe erfüllen. Da nachrangige Darlehen von Banken wie Eigenkapital behandelt werden, verfügt die Stiftung nun auch über einen deutlich erhöhten Handlungsspielraum bei zukünftigen Investitionen in friedensfördernde Projekte.

Dazu gehört insbesondere das „Friedenshaus 2.0“, eine neue Geschäftsstelle mit erweiterten räumlichen Kapazitäten und verbesserten Möglichkeiten insbesondere für Begegnung und friedenspolitische Bildung in Deutschland.

Auf der Ausgabenseite fielen lediglich 2.915 Euro für Werbemaßnahmen und Verwaltungsaufwand an. Die Vorstandsarbeit wurde auch im Jahr 2021 rein ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet.

Weiterhin starke Unterstützung benötigt

Frieden braucht langen Atem – und kontinuierliche Aufmerksamkeit und Pflege, auch finanziell. Um dies leisten zu können, benötigt die Stiftung weiterhin starke Unterstützung. Mit einer Zustiftung in Höhe von mindestens 5.000 Euro erhöhen Förder*innen das Vermögen der Stiftung. Die gestiftete Summe bleibt dabei in vollem Umfang als Stiftungskapital erhalten. Aus den Erträgen des Stiftungsvermögens sowie mit den erhaltenen Spenden kann die Stiftung ihr satzungsgemäßes Ziel umsetzen: die Friedensarbeit des forumZFD zu fördern und die Rahmenbedingungen für eine echte Friedenspolitik zu verbessern.

Den Prüfbericht und die Bilanz der Stiftung für das Jahr 2021 finden Sie auch online unter: ***www.stiftung-forumZFD.de***

Vorstand Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

Heinz Wagner
Vorsitzender

Margrit Röhm
Stellv. Vorsitzende

Neithard Petry
Schatzmeister

Tilman Evers
Beisitzer

Michael Germer
Beisitzer

Informationen über die Möglichkeiten, Friedensinvestor*in zu werden, und über andere Formen, die Stiftung zu unterstützen, finden Sie unter: ***www.stiftung-forumZFD.de***.

Bei Fragen zur Stiftung wenden Sie sich bitte an:

Petra Gramer, Referentin für Spendenkommunikation und Fundraising
Telefon: 0221 – 91 27 32-32, E-Mail: gramer@forumZFD.de

Gewinn-und-Verlust-Rechnung Stiftung

1. Januar bis 31. Dezember 2021

Erträge	**2021 (€)**	**Vorjahr (€)**
Betriebliche Erträge	2.870,00	1.270,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.710,00	19.526,25
Summe Erträge	**25.580,00**	**20.796,25**

Aufwendungen	**2021 (€)**	**Vorjahr (€)**
Raum- und Werbekosten	– 2.915,34	– 3.167,04
Sonstige Kosten	– 391,75	– 205,03
Sonstige Aufwendungen	– 22.000,00	– 17.000,00
Summe Aufwendungen	**– 25.307,09**	**– 20.372,07**

JAHRESÜBERSCHUSS	**272,91**	**424,18**

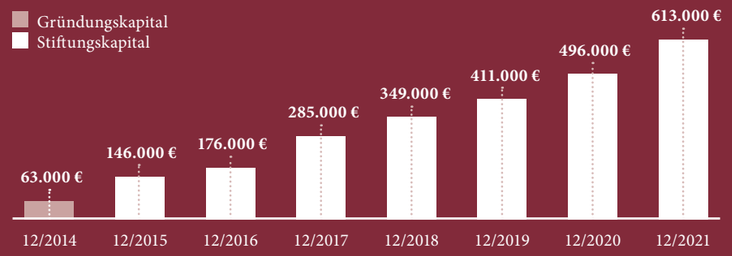
Bilanz Stiftung

zum 31. Dezember 2021

Aktiva	**2021 (€)**	**Vorjahr (€)**
A Umlaufvermögen		
I Sonstige Ausleihungen		
1 Darlehen	760.000,00	757.000,00
2 Oikocredit	147.000,00	5.000,00
II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	47.097,38	49.824,47
SUMME AKTIVA	**954.097,38**	**811.824,47**

Passiva	**2021 (€)**	**Vorjahr (€)**
A Kapital		
1 Gezeichnetes Kapital	612.616,97	496.616,97
2 Gewinnvortrag	1097,90	673,72
3 Jahresüberschuss	272,91	424,18
B Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	340.109,60	314.109,60
SUMME PASSIVA	**954.097,38**	**811.824,47**

Kapitalentwicklung seit Gründung



Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst zum 31.12.2021

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde nach dem Gliederungsschema des Handelsgesetzbuches erstellt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben ausnahmslos eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind mit den Nennwerten angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

AKTIVA

A Umlaufvermögen

I Sonstige Ausleihungen umfassen das Darlehen gegenüber der forumZFD GmbH und dem e. V. in Höhe von 760.000 € sowie die Anlage einer Liquiditätsreserve bei der Genossenschaft Oikocredit.

II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.

PASSIVA

A Eigenkapital

I Gezeichnetes Kapital: Das Stiftungskapital der Stiftung beträgt 612.616,97 € (549.616,97 € Zustiftungen und 63.000 € Stiftungseinlagen). Es gab neue Zustiftungen in Höhe von 116.000 € im Jahr 2021.

II Gewinnvortrag: Durch den Jahresgewinn im Vorjahr steigt der Gewinnvortrag von 673,62 € um 424,18 €.

III Jahresüberschuss: Der Jahresüberschuss in Höhe von 272,91 € wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 1.097,90 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

B Sonstige Verbindlichkeiten weisen im Wesentlichen die Darlehen aus. Die Laufzeiten der Darlehen betragen zwischen einem und fünf Jahren.

„Wir verstehen unsere Vereinsarbeit als Teil des weltweiten Bestrebens, den Einsatz von Waffen und andere Formen von kollektiver Gewalt zurückzudrängen und zu ersetzen durch gewaltfreies Handeln – zwischen Einzelnen, zwischen Gruppen wie zwischen Völkern. Wir wollen damit zu gesellschaftlichen Strukturen eines gerechten, nachhaltigen Friedens in Deutschland, in Europa und weltweit beitragen."

Aus dem Leitbild des forumZFD

forumZFD

Entschieden für Frieden

forumZFD
Forum Ziviler Friedensdienst e. V.
Am Kölner Brett 8
50825 Köln

Telefon 0221 – 91 27 32-0
Fax 0221 – 91 27 32-99
E-Mail kontakt@forumZFD.de
www.forumZFD.de

Spendenkonto:
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE90 4306 0967 4103 7264 00
BIC GENODEM1GLS